

Neue Presse, 24.11.2009

Keine Salz-Pipeline zur See

SPD und CDU fordern von K+S moderne Technik

SPD und CDU lehnen eine Salz-Pipeline in die Nordsee ab.

HANNOVER. Die SPD-Landtagsfraktion hat an die Firma K+S appelliert, die Einleitung von Salz in die Werra zu stoppen. „K+S muss mit dieser Art von Entsorgung aufhören“, forderte der SPD-Abgeordnete Ronald Schminke gestern.

Vor knapp zwei Wochen hatte der Runde Tisch aus Politik, Wirtschaft, Kommunen und Verbänden eine 400 Kilometer lange Salz-Pipeline bis zur Nordsee vorgeschlagen, war damit aber am Widerstand der Düngemittelfirma gescheitert.

Auch die SPD-Fraktion lehnt eine solche Fernleitung

ab. Abgesehen von Schäden für das Weltkulturerbe Wattenmeer „bedeutet eine Pipeline-Lösung zunächst einmal, dass K+S über etliche Jahre hinweg weiter die Umwelt verschmutzen dürfte“, erläuterte Schminke. Denn Planung und Bau einer Pipeline würden rund 15 Jahre benötigen. „In dieser Zeit würden salzhaltige Abwässer weiter in Werra und Weser fließen.“

Im jahrelangen Streit um die 14 Millionen Kubikmeter Lauge, die pro Jahr bei der

Kali-Förderung in Nordhessen und Thüringen entstehen, forderte die SPD die Firma erneut auf, moderne Technik einzusetzen. Dazu gehörten Verfahren, mit Hilfe derer die Laugen verfestigt und dann in die abgetragenen Gruben zurückgebracht werden könnten. Auch der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Fraktion, Björn Thümmler, verlangte den Einsatz moderner Technologien, „statt mehrere hundert Millionen Euro für eine Pipeline zu verplanen“.

Der Grünen-Abgeordnete Christian Meyer kritisierte dagegen: „Wer jetzt eine Fernpipeline definitiv ausschließt und kaum durchsetzbare Forderungen erhebt, lässt zu, dass der Konzern die Salzlauge weiter vor seiner Haustür in die Werra entsorgt.“

K+S will wie bisher das Salzwasser zur Hälfte in die Werra kippen und zur Hälfte in den Untergrund pressen. Die Firma hatte stets darauf hingewiesen, dass den Umweltschäden 5700 Arbeitsplätze in Nordhessen und Westthüringen gegenüberstünden. **dpa/dir**